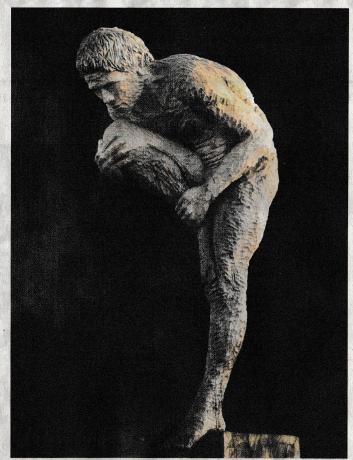
Figürliches auf der Schlossinsel

Hartwig Doden stellt in Barmstedt aus

BARMSTEDT Er arbeitet seine Figuren zumeist aus ganzen Stämmen, deren wuchtige Größe mit der Zartheit von Linien und Form in Kontrast steht: Am Sonnabend, 5. Mai, wird auf der Rantzauer Schlossinsel in Barmstedt eine Ausstellung der Galerie III eröffnet, die Werke des Bildhauers Hartwig Doden zeigt.

Der im Oldenburger Land beheimatete Künstler stellt sich immer wieder neu der Herausforderung, eine Formulierung für den Menschen in Haltung, Habitus und Ausdruck zu finden. Kennzeichnend für seine Skulpturen sind dabei besonders Schlichtheit und Natürlichkeit sowie Reduktion auf das Wesentliche. Zwei großformatige Holzskulpturen werden im Außenbereich des Schlossinselparks zu sehen sein: Die aus Eiche gearbeiteten Werke "Schulterschluss/Paar", die auch durch ihre Höhe von rund vier Metern beeindrucken, und die Figur "Karlo", die im Dialog zur ersten Skulptur steht.

Auch Bronzen des Künstlers werden präsentiert: In den Innenräumen der Galerie wird eine Reihe sich bewegende Bronzen installiert, die durch Berührung in Schwingung versetzt werden können. Die Vernissage beginnt um 15 Uhr mit einer Begrüßung und Einführung in



"Karlo" heißt diese Eichenskulptur, die einen auf einem Bein stehenden Mann zeigt. HARTWIG DODEN

die Ausstellung. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgen Jan Carstensen (Klarinette und Querflöte) und Jesse Gomez (Gitarre). Doden selbst ist bei der Vernissage anwesend, der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist bis zum 8. Juli geöffnet. Nadine Stritzke